

S&P Global Bau-Index Deutschland

Bautätigkeit geht im August so stark zurück wie seit anderthalb Jahren nicht mehr

Ergebnisse auf einen Blick

Gewerblicher Bau schrumpft am deutlichsten

Ausblick leicht verbessert, Neuaufträge erneut rückläufig

Kostendruck und Lieferengpässe lassen weiter nach

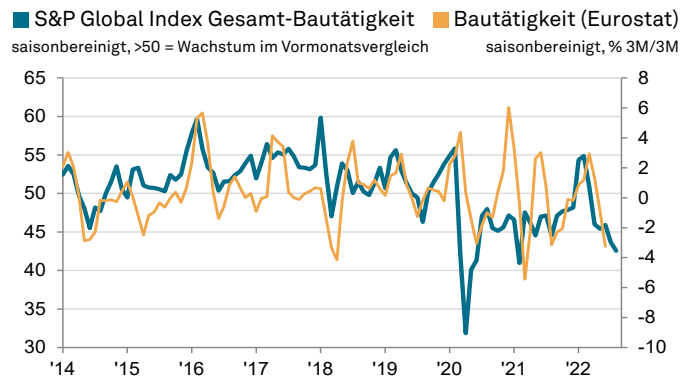
Der Abwärtstrend im Bausektor setzte sich im August fort. Demnach ging die Geschäftstätigkeit so kräftig zurück wie seit anderthalb Jahren nicht mehr, wie die aktuellen Umfrageergebnisse zeigen. Beim Auftragseingang schlug ebenfalls erneut ein Minus zu Buche, da die hohen Preise und Zinsen in Verbindung mit der wirtschaftlichen Unsicherheit die Nachfrage nach Bauleistungen schmälerte. Immerhin hat sich der Rückgang etwas abgeschwächt und auch der Geschäftsausblick - obwohl immer noch negativ - verbesserte sich leicht gegenüber Juli.

Ein wenig entspannt hat sich die Verfügbarkeit von Rohstoffen und Baumaterialien. So verlängerten sich die Lieferzeiten in der Branche so geringfügig wie seit Dezember 2020 nicht mehr. Gleichzeitig schwächte sich die Inflationsrate der Einkaufspreise ein weiteres Mal ab und sank auf ein 19-Monattief - blieb historisch betrachtet aber nach wie vor hoch.

Der S&P Global Bau-Index (PMI®) - der die monatlichen Veränderungen der Aktivität im gesamten deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst - notierte im August zum fünften Mal in Folge unter der Wachstumsschwelle von 50,0. Mit 42,6 Punkten nach 43,7 im Vormonat fiel der Rückgang nicht nur stärker aus, sondern auch so markant wie seit Februar 2021 nicht mehr.

Alle drei Teilbereiche machten Geschäftseinbußen, wobei der Gewerbebau das größte Minus seit 18 Monaten verzeichnete und damit die Rangliste anführte. Auch der Wohnungsbau und der Tiefbau schrumpften kräftiger als zuletzt - Ersterer so stark wie seit Mai 2020 nicht mehr.

Die Zahl der Neuaufträge ging auch im August und damit den sechsten Monat hintereinander zurück, was auf eine



Quellen: S&P Global, Eurostat.
Datenerhebung: 12. - 30. August 2022.

Kommentar

Phil Smith, Economics Associate Director bei S&P Global Market Intelligence, kommentiert die aktuellen Umfrageergebnisse:

"Die jüngsten PMI-Daten zeigen, dass die Geschäftstätigkeit im Baugewerbe im August den fünften Monat in Folge zurückgegangen ist. So rutschte der Hauptindex noch weiter in die Kontraktionszone unter 50 Punkte und signalisierte die schlechteste Performance des Sektors seit anderthalb Jahren.

Angeführt wird der Rückgang nach wie vor vom Gewerblichen Bau, aber die Trends im Wohnungsbau sowie im Tiefbau waren nicht viel besser, denn auch dort wurden jeweils kräftige Einbußen verzeichnet.

Hauptursache für die geringere Bautätigkeit war die rückläufige Nachfrage, die sich laut Umfrageteilnehmern wiederum im gestiegenen Preisniveau, teureren Krediten und der Unsicherheit unter den Kunden begründet. Dies macht es zunehmend schwierig, neue Aufträge an Land zu ziehen.

Immerhin hat sich das Minus beim Auftragseingang leicht abgeschwächt, da sowohl der Kostendruck als auch die Lieferengpässe abermals nachgelassen haben. Dies könnte auch der Grund für den etwas weniger pessimistischeren Geschäftsausblick sein. Nichtsdestotrotz rechnen die meisten Bauunternehmen über die nächsten Monate mit äußerst schwierigen Bedingungen und haben dementsprechend sowohl beim Personal als auch bei der Einkaufsmenge Kürzungen vorgenommen."

Vielzahl nachfragehemmender Faktoren zurückgeführt werden kann. Die Schrumpfungsrates blieb kräftig, verbesserte sich aber auf den höchsten Wert seit März.

Bei der Einschätzung ihrer Geschäftstätigkeit binnen Jahresfrist zeigten sich die Befragten angesichts der zurückhaltenden Investitionsbereitschaft erneut äußerst pessimistisch. Immerhin, der entsprechende Index erholte sich leicht von seinem 28-Monatsstief im Juli.

Die vielerorts sinkende Auslastung und die wirtschaftlich schwierigen Rahmenbedingungen in den kommenden Monaten führten zum fünften Jobabbau in Folge, der zudem so kräftig ausfiel wie seit April nicht mehr.

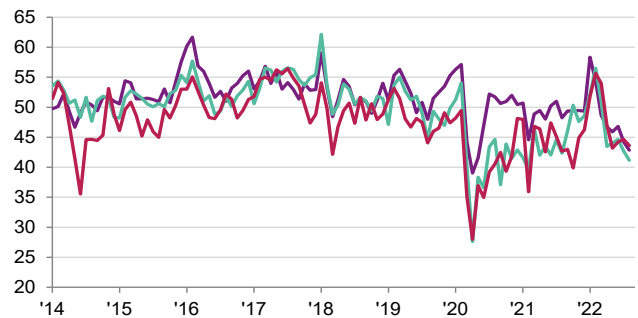
Ebenfalls zum wiederholten Mal gesunken, ist die Einkaufsmenge der Bauunternehmen. Zudem war es das deutlichste Minus seit Februar 2021.

Die schrumpfende Einkaufsmenge spiegelte nicht nur die niedrigere Bautätigkeit und schleppende Nachfrage wider, sondern auch die geringere Notwendigkeit der Firmen, Sicherheitsbestände anzulegen, da sich die Liefersituation weiter entspannt hat. Demnach signalisieren die jüngsten Daten, dass sich die Vorlaufzeiten so geringfügig verlängerten wie seit 20 Monaten nicht mehr.

Unterdessen nahm der Kostendruck erneut ab. Zwar rangiert die Inflationsrate der Einkaufspreise immer noch deutlich über ihrem langjährigen Durchschnitt (seit 1999), sie schwächte sich aber von ihren jüngsten Rekordwerten auf den niedrigsten Stand seit Januar 2021 ab. Auch die von Subunternehmern verlangten Preise verteuerten sich weniger stark als im Vormonat.

- Index Wohnungsbau
- Index Gewerbebau
- Index Tiefbau

saisonbereinigt, >50 = Wachstum im Vormonatsvergleich



Quelle: S&P Global.

Kontakt

Phil Smith
Economics Associate Director
S&P Global Market Intelligence
T: +44 1491 461 009
phil.smith@spglobal.com

Sabrina Mayeen
Corporate Communications
S&P Global Market Intelligence
T: +44 79 6744 7030
sabrina.mayeen@spglobal.com

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von S&P Global erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: katherine.smith@spglobal.com

Um unsere Datenschutzrichtlinie zu lesen, klicken Sie bitte [hier](#)

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanagerindex™) wird von S&P Global erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 160 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Das Panel ist nach der Belegschaftsgröße des Unternehmens geschichtet, basierend auf den Beiträgen zum BIP.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50,0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50,0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50,0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50,0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Der Hauptindex spiegelt die Geschäftstätigkeit insgesamt wider. Es ist ein Diffusionsindex, der Änderungen des Gesamtvolumens der Bautätigkeit im Vergleich zum Vormonat erfasst. Dieser Index ist vergleichbar mit dem Index Produktion in der Industrie und dem Index Geschäftstätigkeit im Dienstleistungssektor. Er kann als „Bau-PMI“ bezeichnet werden, ist jedoch nicht mit dem PMI der Industrie gleichzusetzen.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Veröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Dagegen können die saisonbereinigten Daten aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Für weitere Informationen zur Methodik oder Fragen rund um den Einkaufsmanagerindex kontaktieren Sie bitte:

Thilo Münnich, S&P Global
thilo.munnich@spglobal.com

Lizenzrecht

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei S&P Global und/oder deren Tochtergesellschaften. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von S&P Global zulässig. S&P Global übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. In keinem Fall haftet S&P Global für besondere, zufällige oder Folgeschäden, die sich aus der Nutzung der Daten ergeben. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken von Markit Economics Limited oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited und/oder deren Tochtergesellschaften.

Diese Inhalte wurden von S&P Global Market Intelligence und nicht von S&P Global Ratings - einer separaten Unternehmenseinheit von S&P Global - veröffentlicht. Die Vervielfältigung von Informationen, Daten oder Materialien, einschließlich Ratings („Inhalte“) in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der entsprechenden Unternehmenseinheit zulässig. Diese Unternehmenseinheit, ihre Partner und Lieferanten („Inhaltsanbieter“) garantieren nicht für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Inhalten und sind nicht für Fehler oder Auslassungen (aus Fahrlässigkeit oder sonstigen Gründen) unabhängig von deren Ursache, oder für die Ergebnisse, die sich aus der Nutzung dieser Inhalte ergeben, verantwortlich. In keinem Fall haften Inhaltsanbieter für Schäden, Kosten, Ausgaben, Anwaltskosten oder Verluste (einschließlich entgangener Einnahmen oder entgangener Gewinne und Opportunitätskosten) im Zusammenhang mit der Nutzung der Inhalte.

PMI®

by **S&P Global**